

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 29.09.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

die Ausschussmitglieder

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Arenhövel, Martin | -als Vertreter für Am. Ostlinning- |
| Buddenkotte, Wilhelm | -als Vertreter für Am. Borgmann-- |
| Lückewerth, Elisabeth | |
| Peitz, Helmut | -sachkundiger Bürger- |
| Völler, Wolf-Rüdiger | -als Vertreter für Am. Greiwe- |
| Laumann, Karola | |
| Ostholt, Reinhard | -als Vertreter für Am. Versmold- |
| Schuckenberg, Karsten | -als Vertreter für Am. Lancina- |
| Wienker, Bernhard | -sachkundiger Bürger- |
| Mais, Timo | -sachkundiger Bürger- |
| Westbrink, Norbert | -als Vertreter für Am. Wand- |
| Philipper, Johannes | |

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Prien, Michael Pfarrer | |
| Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria | -bis Pkt. 5- |
| Bussieweke, Reinhold | -bis Pkt. 4- |
| Schawe, Mechthild | -bis Pkt. 5- |
| Borisch, Maria-Elisabeth | -bis Pkt. 5- |
| Richter, Winfried | -bis Pkt. 5- |

es fehlt entschuldigt:

Rösner, Andreas Pfarrer

als Gast/als Gäste

| | |
|-------------------|---------------|
| Brandenburg, Inge | -bis Pkt. 10- |
| Niehues, Claudia | -bis Pkt. 10- |

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Holtkämper, Guido
Voß, Daniela

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Badesaison 2011

Anhand des dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Vermerks vom 28.09.2011 gibt Bürgermeister Uphoff einen Rückblick über die Einnahmen und Besucherzahlen im Freibad und Strandbad in der abgelaufenen Badesaison. Witterungsbedingt kann festgestellt werden, dass die Besucherzahlen und demzufolge auch die erzielten Einnahmen in der Badesaison 2011 im Gegensatz zur Badesaison 2010 stark rückläufig geworden sind.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Einrichtung eines Familienzentrums in Füchtorf

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass beim Landrat, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, ein Antrag zur Förderung zur Errichtung eines Familienzentrums in Füchtorf zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 gestellt wurde. Mit Schreiben vom 18.07.2011 teilte das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien jedoch mit, dass das Land Nordrhein-Westfalen für das Kindergartenjahr 2011/2012 keine weiteren Kontingente zum Ausbau von Familienzentren zur Verfügung stelle, so dass eine Finanzierung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen könne. Gleichzeitig wurde jedoch ausgeführt, dass man zuversichtlich sei, dass der Ausbau der Familienzentren zum Kindergartenjahr 2012/2013 weiter voranschreiten werde und der Antrag dann positiv berücksichtigt werden könne. Mit Schreiben vom 24.08.2011 wurde durch die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Ute Schäfer, darauf hingewiesen, dass die finanzielle Ausstattung der Familienzentren sich mit der Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) verbessert habe. So würde die Förderung ab dem 01.08.2011 13.000,00 € anstatt 12.000,00 € betragen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Schulsozialarbeit im Rahmen der Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Kreises Warendorf am 06.10.2011 über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Schulsozialarbeit beraten wird. Für den Kreis Warendorf ergeben sich für die Ausgestaltung der Schulsozialarbeit zur Verfügung stehende Mittel in Höhe von derzeit 876.400,00 € jährlich. Ausgehend von Personal- und Sachkosten für einen Schulsozialarbeiter in Höhe von ca. 54.650,00 € könnten rd. 16 Stellen finanziert werden. Schwerpunkte der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes im Kreis Warendorf sollen sowohl die frühen Hilfen als auch der Übergang in Schule/Beruf sein. Daher werde der Kreis 3 Sozialarbeiter/innen in Anbindung an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zum Einsatz in den Berufskollegs beschäftigen. Den Städten und Gemeinden werden daher Mittel im Umfang von Personalkosten für 13 Stellen zur Verfügung gestellt. Maßstab für die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die Städte und Gemeinden

ist die Anzahl der Leistungsberechtigten für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG und BKGG. Demzufolge würde sich für die Stadt Sassenberg ein Erstabudget in Höhe von 33.560,84 € ergeben. Nach der Beschlussfassung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Kreises Warendorf wird hierüber erneut berichtet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht der Schulleiterinnen und Schulleiter zum Beginn des Schuljahres 2011/2012

Die Schulleiter/innen Christa-Maria Stuckenberg-Sitterberg von der Realschule, Reinhold Bussieweke von der Hauptschule, Winfried Richter von der St. Nikolausschule, Mechthild Schawe von der Johannesschule und Marlies Borisch von der Grundschule Füchtorf berichten anhand der dieser Niederschrift als Anlagen 2 bis 6 beigefügten Aufstellungen über die Situation an ihren Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres. Weitere Anfragen aus dem Ausschuss werden von den Schulleiterinnen und Schulleitern beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Bericht zur Schülerbeförderung

Durch Stadtoberverwaltungsrat Kniesel wird ausgeführt, dass die Schülerbeförderung 2011/2012 mit geringfügigen Änderungen grundsätzlich wie im Vorjahr durchgeführt wird. Die Zahlen werden im einzelnen verlesen. Am Schülerspezialverkehr zu den Sassenberger Schulen nehmen insgesamt 241 Kinder teil. Durch Am. Ostholt wird zu bedenken gegeben, dass auf Grund der Tatsache, dass nur noch 1 Gelenkbus eingesetzt werde, es für die Fahrschüler/innen aus den Außenbereichen zu Fahrtzeiten von nicht selten 45 Minuten komme. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass eine weitere Diskussion über die Zieloptimierung und der Fahrtzeiten zunächst in den Fraktionen geführt werde.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Errichtung einer Sekundarschule - Auswirkungen des 6. Schulrechtsänderungsgesetzes

Bürgermeister Uphoff erläutert die Thematik anhand der Vorlage vom 14.09.2011. Ergänzend führt er aus, dass davon auszugehen sei, dass das Gesetz zwischen dem 19.10. und 21.10.2011 durch den Landtag verabschiedet werde, so dass die Stadt Sassenberg zum Schuljahr 2012/2013 dann eine Sekundarschule errichten könne. Sowohl Am. Laumann als auch Am. Philipper begrüßen eine zeitnahe Errichtung der Sekundarschule und halten sie für die beste Lösung in Sassenberg. Auf die Frage von Am. Wienker, wieso das pädagogische Konzept noch nicht ausgearbeitet sei, wird durch Bürgermeister Uphoff ausgeführt, dass die Verwaltung in regelmäßigem Kontakt mit der Bezirksregierung stehe. Die entsprechenden Ausführungsbestimmungen bleiben jedoch zunächst abzuwarten. Sobald die gesetzlichen Regelungen bekannt gegeben worden seien, werde es neben weiteren Informationsveranstaltungen auch einen Tag der offenen Tür geben, der sowohl die Realschule als auch die Hauptschule einbeziehen werde. Abschließend wird durch Bürgermeister Uphoff der Aufbau der neuen Schule nochmals dargestellt.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

„Zum Schuljahr 2012/13 errichtet die Stadt Sassenberg eine Sekundarschule. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Errichtung der Schule bei der Bezirksregierung Münster zu stellen und die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.“

Die Sekundarschule wird in den Räumlichkeiten der jetzigen Hauptschule und Realschule untergebracht. Kooperationspartner für die gymnasiale Oberstufe sollen das Augustin-Wibbelt-Gymnasium und das Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf sein. Entsprechende Kooperationsverträge sind mit der Stadt Warendorf und dem Kreis Warendorf zu schließen. Die Arbeitsgruppe Schulentwicklung soll in ihrer bisherigen Zusammensetzung unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Zymek die Antragstellung und die Errichtung der Sekundarschule begleiten.“

5. Bericht über das Familienzentrum

Frau Niehues von der Mutter- und Kindhilfe e. V. stellt anhand der dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügten Power-Point-Präsentation das Familienzentrum Sassenberg vor. Die Steuerungsgruppe des Familienzentrums besteht im Einzelnen aus der Mutter- und Kindhilfe e. V., dem Amt für soziale Angelegenheiten der Stadt Sassenberg sowie der Kindertagesstätte „Wolke 7“. Neben den Aufgaben der Steuerungsgruppe werden insbesondere die Arbeitsschwerpunkte als auch die Erforderlichkeit der Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben. Am. Arenhövel spricht seinen Dank für die gute Arbeit des Familienzentrums und allen daran Beteiligten aus.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Einstellung des Betriebes einzelner Spielplätze

Bürgermeister Uphoff führt anhand der Vorlage vom 14.09.2011 aus, dass die Verwaltung durch den Infrastrukturausschuss des Rates der Stadt Sassenberg in seiner Sitzung am 21.07.2011 -Pkt. 15 d. N.- beauftragt wurde, im Rahmen von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu prüfen, ob einzelne Spielplätze aufgegeben werden können. Zwischenzeitlich wurden neben dem Bedauern an der Einstellung des Betriebes der betroffenen Spielplätze für alle Spielplatzgrundstücke bis auf das Grundstück des Spielplatzes Rosenweg Interessenbekundungen abgegeben. Ergänzend hierzu wird durch den Bürgermeister das Schreiben der Anwohner des Spielplatzes Tüleck vom 26.09.2011, eingegangen am 28.09.2011, verlesen. Die Nachbarn und Nutzer sprechen sich hier klar für die Erhaltung des Spielplatzes Tüleck aus.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Im Rahmen der Durchführung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ist der Betrieb folgender Spielplätze einzustellen, wenn die entsprechenden Grundstücke veräußert werden können:

Ortslage Sassenberg

Spielplatz Pirolweg
Spielplatz Tannenweg
Spielplatz Steinbrink

Ortslage Füchtorf

Spielplatz Wittlers Garten.

Der aus zwei Flächen bestehende Spielplatz Vom-Stein-Straße soll möglichst zu einer Fläche zusammengefasst werden. Die verbleibende Fläche soll als Grünfläche erhalten bleiben. Die Spielplätze Rosenweg und Tüleck bleiben erhalten.“

7. Verwendung der Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland Ost -Gemeinsamer Antrag des Fördervereins Sportstätten SC Füchtorf e. V. und des Fördervereins VfL-Kunstrasenplatz e. V.-

Bürgermeister Uphoff führt anhand der Vorlage vom 14.09.2011 aus, dass die Sparkasse Münsterland-Ost in den Jahren 2009 bis 2011 gem. den neuen gesetzlichen Möglichkeiten nach § 25 Sparkassengesetz NRW eine Teilausschüttung der Jahresüberschüsse der Wirtschaftsjahre 2008 bis 2010 an die Träger vorgenommen hat. Die Stadt Sassenberg erhielt dabei Ausschüttungsbeträge in Höhe von insgesamt 142.423,67 €. Zur Verwendung der Ausschüttungsbeträge wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 24.11.2009 -Pkt. 13 d. N.- bereits der Beschluss gefasst, dass die Gewinnausschüttungen der Sparkasse in voller Höhe zur Verbesserung der Sportinfrastruktur eingesetzt werden. Zwischenzeitlich wurde durch die Fördervereine der Sportstätten SC Füchtorf e. V. und dem Förderverein VfL-Kunstrasenplatz e. V. mit Schreiben vom 09.06.2011, eingegangen am 28.06.2011, ein gemeinsamer Antrag zur Auszahlung der Mittel aus den Gewinnausschüttungen an die Vereine gestellt. Eine Auszahlung der Mittel an die Fördervereine, so Bürgermeister Uphoff weiter, solle jedoch aus Sicht der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen, da noch keine näheren Planungen bzw. Festlegungen zur möglichen Realisierung der Kunstrasenplätze vorliegen. Auch sei weder eine haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Auszahlung der Gewinnausschüttungen zur Zeit gegeben noch würden die Ausschüttungsbeträge aktuell von den Fördervereinen zur Begleichung von entsprechenden Kosten benötigt. Im Rahmen einer Diskussion spricht sich der Ausschuss dahingehend aus, dass die Verwendung der Beträge aus den Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland-Ost zur Realisierung jeweils eines Kunstrasenplatzes in Sassenberg und Füchtorf eingesetzt werden. Gleichwohl solle jedoch der gemeinsame Antrag der Fördervereine Sportstätten SC Füchtorf e. V. und VfL-Kunstrasenplatz e. V. auf Auszahlung der Mittel aus den Gewinnausschüttungen an die Vereine zunächst zurückgestellt werden, wobei eine Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt möglich bleibe.

Sodann ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

„In Konkretisierung der Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 -Pkt. 13 d. N.- zur Verwendung der Beträge aus den Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland Ost zur Verbesserung der Sportinfrastruktur erfolgt eine Festlegung dahingehend, dass die maßgeblichen Beträge zur Realisierung jeweils eines Kunstrasenplatzes in Sassenberg und Füchtorf eingesetzt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, zu gegebener Zeit Haushaltsmittel für die Realisierung der Kunstrasenplätze bereitzustellen (entweder als Investition im städtischen Haushalt oder als Investitionskostenzuschuss an die Fördervereine).

Der gemeinsame Antrag des Fördervereins Sportstätten SC Füchtorf e. V. und des Fördervereins VfL-Kunstrasenplatz e. V. vom 09.06.2011, eingegangen am 28.06.2011, auf Auszahlung der Mittel aus den Gewinnausschüttungen an die Vereine wird zurückgestellt, wobei eine Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt möglich bleibt. Die Vereine erhalten aber jährlich eine Übersicht über den Stand der aufgelaufenen Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland-Ost.“

8. Straßenbezeichnungen im Bereich des Bebauungsplanes "Sassenberger Straße"

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel führt anhand der Vorlage vom 21.03.2011 aus, dass seitens des Heimatvereins Füchtorf vorgeschlagen worden sei, dass die Erschließungsanlage abzweigend von der Sassenberger Straße nördlich bzw. westlich des Raiffeisenmarktes im Bereich des Bebauungsplanes „Sassenberger Straße“ die Straßenbezeichnung „Raiffeisenweg“ erhält.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Erschließungsanlage abzweigend von der Sassenberger Straße nördlich bzw. westlich des Raiffeisenmarktes im Bereich des Bebauungsplanes „Sassenberger Straße“ erhält die Straßenbezeichnung ‚Raiffeisenweg‘. Die Lage der vorgenannten Straße in der Örtlichkeit ist aus dem beiliegenden Plan, der als Anlage 8 beigefügt ist, zu ersehen.“

9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Auf entsprechende Nachfrage von Am. Westbrink stellt StAR Helfers klar, dass sowohl für Geschwisterkinder als auch für das letzte Jahr vor Schulbeginn weiterhin die Erhebung von Kindergartenbeiträgen seitens des Kreises Warendorf nicht vorgesehen seien.

Am. Laumann führt aus, dass sich auf der Vinnenberger Straße in Höhe Aane-pool ein Schlagloch befindet, das vor allem für Schulkinder eine große Gefahrenquelle darstelle. Seitens der Verwaltung wird die kurzfristige Ausbesserung des Straßenbelages zugesichert.

10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Es liegen keine Anfragen vor.